Bürgertreff-Ost e.V.
Jahresbericht 2016

Inhaltsverzeichnis

Der Verein: sein Ursprung und seine Ziele 3

Der Verein im Jahr 2016 intern 4

Projekte und Veranstaltungen im Jahr 2016 6

AG „Miteinander im Stadtteil“ und ihre Projekte 7

- Flohmärkte/Hobby- und Kreativmarkt 7
- 2-Tagesgruppe 8
- Sprachcafe 8
- Nationenfeste 9
- Regelmäßig stattfindende, offene Angebote im Bürgertreff 11

AG Veranstaltungen 13

- Youngtimer-Treffen 14
- Schnitzeljagd 14
- Sommerfest 15
- Winterzauber 16
- Ostival 17

AG Kultur und ihre Projekte 18

- Lesungen 19
- Ausstellungen 20
- „was bleibt“ von Dieter Navratil 20
- „armes – reiches Afrika“ von Walter Korn 21
- Vorträge/Film und Gespräch 22

AG Ostpost 24

AG Stadtteilentwicklung 25

AG Fundraising 25

Die Arbeit der sozialpädagogischen Fachkraft 26

Resume und Ausblick 30

Der Verein: sein Ursprung und seine Ziele

Der Stadtteil Dachau-Ost wurde im Jahr 2008 in das staatliche Städtebauförderprogramm Soziale Stadt aufgenommen. Im Jahr 2010 wurde als Anlaufstelle das Quartierbüro in einem Raum der Stadtbüchereizweigstelle Dachau-Ost eingerichtet und zunächst mit Herrn Horst Willems, ab 2011 mit Frau Sabina Endter-Navratil als QuartiermanagerIn besetzt. Es kamen engagierte Bürger im ehrenamtlichen Quartierbeirat zusammen. Sie wollten helfen, die angestrebten Ziele zu einer Verbesserung der Lebens- und Wohnqualität im Stadtviertel zu erreichen. Mit dem Auslaufen des Förderprogramms Soziale Stadt zum Jahresende 2015 ist dieses Engagement nicht zum Stillstand gekommen. Um die begonnene Arbeit auch in der Zukunft gut weiterführen zu können, wurde im Oktober 2014 der Verein „Bürgertreff-Ost e.V." gegründet. Er ist als gemeinnützig anerkannt und hat sich in seiner Satzung zur Förderung „des multikulturellen Zusammenlebens sowie der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und der Völkerverständigung", der „Förderung des ehrenamtlichen Engagements für den Stadtteil" und zur „Durchführung von Projekten zur Integration und Inklusion" verpflichtet. Viele Mitglieder haben bereits Veranstaltungen oder Projekte der „Sozialen Stadt" (mit-)organisiert und führen diese nun unter dem Dach des Vereins „Bürgertreff-Ost e.V." weiter, um unseren Stadtteil lebendig, tolerant und vielfältig zu gestalten.

Dank des Städtebauförderprogrammes und der Unterstützung durch die Stadt Dachau konnte der Verein im letzten Drittel des Jahres 2015 das Gebäude Bürgertreff-Ost am Ernst-Reuter-Platz 1a anmieten. Diese Räume bieten die Möglichkeiten zu gemeinschaftlichen Aktivitäten (z.B. Spiel- und Nationenabende), für kulturelle Veranstaltungen (z.B.Ausstellungen oder Lesungen) oder auch (in-)formelle Treffen von Initiativen, Gruppen oder Vereinen. So sollen z.T. niederschwellige Begegnungsmöglichkeiten geschaffen werden, die über die Grenzen der Kulturen und Generationen hinweghelfen und zum Gespräch und Miteinanderagieren einladen.

Seit Mitte September 2015 unterstützt Frau Tomys im Büro des Bürgertreff-Gebäudes den Vorstand bei der Verwaltung und dem Betrieb des Gebäudes.

Der Verein im Jahr 2016 intern

Bei der Mitgliedervollversammlung im April 2016 stellten sich einige Vorstandsmitglieder nicht mehr für dieses Amt zur Verfügung, so dass es zu einigen Änderungen kam.

Der Vereinsvorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:

Frau Cornelia Klotz	Vorsitzende
Frau Jenny Duran	stellv. Vorsitzender
Frau Eva Behling	Schatzmeisterin
Herr Achim Liebl	Schriftführer
Frau Edeltraud Krebs	Beisitzerin
Frau Beate Heller	Beisitzerin
Herr Bernhard Kirschbauer	Beisitzer
Herr Patrick Schürrer	Beisitzer
Frau Birgit Meyer	Beirätin

Herr Bernhard Kirschbauer erkrankte im Herbst schwer. Er ist im Januar 2017 zu unserer tiefsten Bestürzung verstorben.

Im Frühsommer 2016 beendete Frau Sabina Endter-Navratil ihre Tätigkeit als sozialpädagogische Fachkraft für den Verein. Als Nachfolgerin konnte Frau Daniela Klemens gewonnen werden, die nun seit September im Bürgertreff-Ost tätig ist. Sie wird als sozialpädagogische Fachkraft eine qualifizierte Ansprechpartnerin im Bürgertreff für die StadtteilbewohnerInnen sein und gewährleistet die Kontinuität der Quartiersarbeit, besonders im Bereich Integration und Inklusion.

Trotz der vielen personellen Veränderungen konnte der Vorstand das bereits begonnene Vereins-Organigramm fertigstellen, das in Bezug auf Projekt- und Veranstaltungsorganisation und das Gebäudemanagement klare Strukturen und Aufgabenverteilungen vorsieht. Die Jahresabschlüsse 2015 mit Jahresbericht wurden erstellt, die Antragsunterlagen für den Zuschuss 2017 an die Stadt Dachau wurden zusammengestellt – er wurde am 1.Juni 2016 vom Familien- und Sozialausschuss der Stadt Dachau einstimmig bewilligt – und die für das Jahr 2016 (neu) geplanten Projekte und Veranstaltungen organisiert und durchgeführt.

Um in der **Öffentlichkeit** bekannter zu werden, gestaltete der Vorstand einen Vereinsflyer, der an einigen offen zugänglichen Stellen im Stadtteil ausliegt. Vereinsmitglieder nutzten die Gelegenheiten, die sich bei einem Großteil der Veranstaltungen bieten, ins Gespräch zu kommen und über den Verein und seine Ziele bzw. das Gebäude Bürgertreff-Ost zu informieren.

Mitglieder des Vorstands stellten den Verein und seine Arbeit im Familien- und Sozialausschuss in einer 10-minütigen Präsentation vor.

Der Verein unterstützte die Stadt Dachau bei der Organisation des am 21.Mai deutschlandweit ausgerichteten Städtebaufördertages im Rahmen der Sozialen Stadt Dachau-Ost. An diesem Tag der offenen Tür gab es nach einem Rundgang durch den Stadtteil auf der Rasenfläche vor dem Bürgertreff ein kleines Rahmenprogramm für Kinder, während sich alle interessierten Mitbürger bei Kaffee und Kuchen über den Bürgertreff informieren konnten.

Während des gesamten Jahres 2016 war der Vereinsvorstand intensiv in die Modalitäten zur Nutzung, Pflege und Ausstattung des Gebäudes Bürgertreff-Ost involviert. Zusammen mit Frau Tomys wurden die Entscheidungs- und Handlungsabläufe, die innerhalb des Vorstandes, der Stadt, des Raumanmieters u.a. nötig sind, an den mit immer wieder neuen Varianten aufwartenden Alltag im Betrieb des Bürgertreffs angepasst und erweitert. Um Informationen zu Terminen und Vermietungsmodalitäten an eine breitere Öffentlichkeit weiter geben zu können, wird die Homepage www.buergertreff-ost.de genutzt.

Projekte und Veranstaltungen im Jahr 2016

Einige der Projekte, die während der „Sozialen Stadt“ begründet wurden, konnten vom Verein „Bürgertreff-Ost“ in diesem Jahr kaum bis gar nicht weitergeführt werden. Das liegt überwiegend daran, dass diese Projekte „ihr Ziel“ erreicht haben, wie z.B. die Grünflächenerneuerung oder die Einführung des Tempolimit. Die AG Stadtteilentwicklung ruht im Moment mangels an den Verein herangetragener Wünsche und ehrenamtlicher Unterstützer.

In anderen Arbeitsgruppen wurden Projekte weitergeführt oder Neues angeboten.

Aus vereinsinternen organisatorischen Gründen wurden die etablierten Einzel- bzw. Großveranstaltungen in der AG Veranstaltungen zusammengefasst.

Projekte der AG „Miteinander im Stadtteil“

Im Stadtteil Dachau-Ost leben über 11.500 Menschen. Sie kommen aus den unterschiedlichsten Kulturen und stehen in verschiedensten Phasen ihres Lebens. Die Organisatoren aus der Arbeitsgruppe „Miteinander im Stadtteil“ möchten versuchen Angebote zu schaffen, die sie in dieser Vielfalt zusammenführen.

In den Räumen des Bürgertreff-Ost sollen über kleinere und zumeist auch kontinuierlich angebotene, gemeinschaftliche Aktivitäten die Mitbürger locker zusammengebracht werden, so dass sich über das gemeinsame Handeln ganz nebenbei Kontakt und Kommunikation mit Menschen aus anderen Kulturen und Generationen entwickeln kann.

Flohmärkte/Hobby- und Kreativmarkt

Die Flohmärkte finden zwei Mal im Jahr statt, im späten Frühling und im frühen Herbst.
In diesem Jahr sollten durch ein parallel stattfindendes Angebot mehr Besucher, über die unmittelbare Nachbarschaft hinaus, angelockt werden.
Leider musste der im Juni geplante Flohmarkt wegen des angekündigten Sturms abgesagt werden. Der herbstliche Flohmarkt fand nur wenige Anbieter, so dass für nächstes Jahr noch einmal das Konzept überdacht wird.

Der Hobby- und Kreativmarkt verfolgt einen anderen Ansatz: hier bieten Aussteller Selbstgefertigtes jeglicher Art an. Dieser Markt in der Vorweihnachtszeit, am späteren Sonntagnachmittag startend und bis nach 20:00 Uhr geöffnet, wird mehr beworben. Auch in diesem Jahr konnten parallel dazu Aussteller und Besucher in den Räumen des Bürgertreff Kaffee und Kuchen genießen und sich informieren oder nur unterhalten. Aussteller und Besucher waren an diesem 11.November zufrieden, besonders die entspannte Stimmung findet ihren Zuspruch.

2-Tageskindergruppe

Anfang des Jahres wurde Interesse an der Einrichtung einer Betreuungsmöglichkeit für Kleinkinder über mehrere Stunden an den Verein herangetragen. Daraus entwickelte sich die 2-Tagesgruppe, die im September startete. Es handelt sich dabei um eine Gruppe von 2 1/2 - bis 3 1/2-jährigen Kindern ohne Begleitung, die an 2 Vormittagen pro Woche zusammenkommen. Zusätzlich zu den 2 Gruppenleiterinnen hilft hier – jeweils im Wechsel – eine Mutter/ Vater bei der Gestaltung der Treffen mit. Die Vormittage verlaufen strukturiert mit gemeinsamen Brotzeiten, spielen, basteln, singen, Gruppenregeln werden eingeübt und über das Jahr Feste gefeiert.
Durch diese Gruppe wird den Eltern ein regelmäßiger Freiraum geschaffen und den Kindern der Eintritt in den Kindergarten erleichtert. Zusätzlich zu den 10 Regelkindern sah das Konzept die kostenlose Aufnahme von 2 Integrationskindern vor. Leider konnte bis Ende 2016 kein entsprechender Kontakt hergestellt werden.

Sprachcafe

Das Sprachcafe wurde im September ins Leben gerufen und wird seitdem gemeinsam mit Asylsuchenden, überwiegend Jugendlichen, geleitet. Im Mittelpunkt steht das gemeinsame Kochen nach Rezepten aus verschiedenen Nationen und das anschließende Essen. Hier ist ein Raum entstanden, in dem man sich austauschen kann, die Sprache praktisch angewandt wird und durch das gemeinsame Tun Hürden überwunden werden können. Das gesellige Beisammensein bietet allen Teilnehmenden Gelegenheit neue Kontakte zu knüpfen und einen Einblick in das Leben der Menschen der jeweils anderen Kultur zu bekommen. Das Sprachcafe findet jeden Donnerstag zwischen 17:00 – 19:00 Uhr statt, einmal im Monat gibt es einen Event-Donnerstag mit besonderen Aktionen.

Nationenfeste

Die Nationenfeste werden dreimal jährlich geplant. Die OrganisatorInnen sehen darin die große Chance, unvoreingenommen und unverkrampft Kontakt und Austausch zwischen den Bevölkerungsgruppen in Dachau-Ost herzustellen.

Beim ersten **Nationenfest** im Jahr 2016 am 12.März im Bürgertreff stand **Syrien** im Mittelpunkt. Zusammen mit Syrern, die in einer Gemeinschaftsunterkunft in Dachau leben, wurde eingekauft und gekocht. Allerdings wurden die Köche, obwohl sich viele angekündigt hatten, dennoch vom Ansturm der Menschen am Abend überrascht. Essen, Reden, gemeinsam singen, spät in der Nacht gemeinsam wieder für Ordnung sorgen – alle halfen mit und genossen die lockere Atmosphäre.
Am 16.Juli wiederholte sich das äußere Bild, nur dass sich alles um die **Türkei** mit der Vielfalt ihrer Speisen und Menschen drehte. Diesmal waren es überwiegend Köchinnen, die ein exzellentes Buffet zusammenstellten und die vielen Abendbesucher mit ihrem Essen begeisterten. Und auch bei dieser Gelegenheit wurde am späteren Abend gemeinsam gesungen und getanzt, bevor alle beim Aufräumen zusammen halfen.
Der letzte **Nationenabend** 2016 stellte am 12.November **Deutschland** mit seinen Bundesländern und deren unterschiedliche kulinarische Tradition in den Mittelpunkt. Gekocht und angerichtet wurde von Mitbürgern aus ebendiesen Bundesländern. Und auch bei dieser Veranstaltung genoßen die Abendbesucher die Vielfalt des Buffet und den lockeren Umgang miteinander.

Auch beim
Asure-Tag

am 23.Oktober im Bürgertreff stand ein Essen im Mittelpunkt.
Asure (deutsch: Aschure) ist eine in vielen islamischen Ländern verbreitete Süßspeise.Traditionell wird dieses Dessert an Nachbarn und Freunde verteilt. Nach altem Volksglauben geht der Brauch auf Noah zurück, der nach der Sintflut die Reste der Trockenvorräte zu einer Süßspeise verarbeitete und an die Überlebenden verteilte.
Durch die große Hilfe unserer türkischen Freunde wurde dieser Tag perfekt organisiert. Natürlich wurde nicht nur literweise Asure gekocht, sondern auch wunderbares Gebäck gezaubert.

Adventsnachmittag 50+

Zum ersten Mal bot der Bürgertreff-Ost in diesem Jahr am Nikolaustag einen gemütlichen Nachmittag für Senioren an. Natürlich kam er dann auch, der Nikolaus, begleitet nicht vom Krampus, sondern von einem freundlichen Engelchen. Bei Platzerl und Kaffee saßen die Besucherinnen beieinander und ließen sich von Sigi Heigl mit seiner Drehorgel auf die Adventszeit einstimmen.

Regelmäßig stattfindende, offene Angebote im Bürgertreff

Unsere sozialpädagogische Fachkraft schafft mit Ehrenamtlichen und unterschiedlichen Kooperationspartnern Angebote im Bürgertreff, die von den BewohnerInnen des Stadtteils z.T. sehr rege genutzt werden.

Bereits zu Zeiten der „Sozialen Stadt“ fanden sich Spielbegeisterte an jedem zweiten und vierten Dienstag im Monat in der Zweigstelle der Stadtbücherei zum **Spieleabend** zusammen. Mit dem Wechsel ins Bürgertreff-Ost-Gebäude seit Oktober 2015 kam der an jedem zweiten und vierten Montagnachmittag stattfindende **Spielnachmittag für Senioren** hinzu.

Bei **„Träller-Dich-frei“** , einem Angebot für Sangesfreudige, treffen sich SeniorInnen, vor allem aus dem Stadtteil, um locker und ohne hoch gesteckte Ziele einen Nachmittag lang miteinander zu singen.

Jeden 1.Mittwochabend im Monat wird in kleiner Runde, unter wechselnder Leitung und nach internationalen Rezepten, gekocht und miteinander gegessen. Für diese **Kochabende** ist eine Voranmeldung nötig.

Zweimal fand ein besonderes Backangebot statt: das **Muttertagsbacken** für Kinder und die **Generationen-Weihnachtsbäckerei** für Kinder mit Elternteil.

Jeden 2.Monat treffen sich Vereinsmitglieder und Interessierte zum **Vereinscafe** im Bürgertreff.

Seit Juni gibt es einmal im Monat ein reines **Frauencafe** – natürlich sind Kinder herzlich willkommen - jeweils an einem Montagvormittag. Es bietet die Möglichkeit, in einer entspannten Umgebung neue Kontakte zu schließen.

Von April bis Juli wurde einmal im Monat am Mittwochnachmittag zum **„Aufg'spuit werd",** einem musikalischen Nachmittag im Bürgertreff**,** eingeladen. Die Musiker der Eschenrieder Tanzlmusik und von Saxndi spielten vor zahlreichem, gut gelaunten Publikum, das sich ohne langes Bitten zum Mitsingen animieren ließ, fröhlich auf.

Seit Öffnung des Bürgertreff-Gebäudes findet der **Offene Babytreff,** organisiert vom Dachauer Forum**,** alle zwei Wochen statt. Hier sind alle Eltern mit Kindern bis zum Alter von 2 Jahren willkommen. Das Dachauer Forum bietet weitere Kurse in unseren Räumen an.

Von Anfang Mai bis in den Oktober hinein traf sich mittwochs bei schönem Wetter eine Gruppe Kugelbegeisterter, um auf der **Petanque**-Bahn hinter dem Adolf-Hölzel-Saal zu spielen.

Ab dem Frühsommer ging eine Gruppe sportlich aktiver SeniorInnen einmal im Monat auf Wanderschaft. Startpunkt für die ca. 14km-**Wanderungen** war der S-Bahnhof Dachau.

Seit Oktober findet jede Woche die **Kids-Wiegestunde** von Koki statt. Hier können alle Fragen und Probleme angesprochen werden, die kostenlos und unverbindlich von erfahrenen Hebammen und ausgebildeten Personen vor Ort beantwortet werden.

Seit Mitte September berät Frau Caspari jeden 1. und 3.Montagabend zum Thema **Bildung und Beruf**, unabhängig von Bildungsinstitutionen , kostenfrei und unverbindlich.

Gerne stellen wir Frau Stadträtin Kyriakidou unser Büro zur Verfügung. Sie bietet einmal wöchentlich eine **Sprechstunde** für alle Mitbürger an, die Hilfe beim Ausfüllen von Formularen benötigen.

Der Verein unterstützt die offene **Line-Dance-Gruppe** im Bürgertreff, bei der quer durch die Geschlechter und Altersgruppen alle mit Begeisterung an jedem 2.Donnerstagabend das Tanzbein schwingen.

Der Verein GOROD nutzt unsere Räume für ein Angebot für Kinder unserer russisch-stämmigen Mitbürger.

AG Veranstaltungen

Einige der Veranstaltungen finden im öffentlichen Raum statt, zumeist auf dem Ernst-Reuter-Platz, wie das Youngtimer-Treffen, das Sommerfest und der Winterzauber, oder wie die Schnitzeljagd im gesamten Stadtteilgebiet mit Ende am neu gestalteten Spielplatz an der Jakob-Kaiser-Straße. Das Ostival nutzt das Adolf-Hölzel-Haus. Diese Veranstaltungsorte bieten sich geradezu an, da sie zentral, somit fußläufig, zu erreichen sind. Die großen Geschosswohnungsbauten aus den 60-er Jahren, die diese Orte umgeben, werden von vielen Familien, oft mit Migrationshintergrund, oder Senioren bewohnt. Im wahrsten Sinne ohne hemmende Schwelle bieten die offenen Veranstaltungen einen Anlass, bei einer kurzen oder längeren Stippvisite den öffentlichen Raum im Stadtteil für sich in Anspruch zu nehmen und miteinander Spaß zu haben und ins Gespräch zu kommen.

Youngtimer-Treffen

Das Youngtimer-Treffen im Juli auf dem Ernst-Reuter-Platz, in Kooperation mit dem Verein „Freunde alter Fahrzeuge e.V.“, fand wieder großen Zuspruch bei den lebhaft diskutierenden Besuchern. Es hat sich als regelmäßig stattfindende Veranstaltung etabliert.Der Verein nutzte sein Kaffee- und Kuchenangebot zur Kontaktaufnahme.

Schnitzeljagd

Am 26.6 starteten 30 Familien zur Schnitzeljagd unter dem Motto „Mittelalter“ durch Dachau Ost. Start war am Spielplatz an der Königsbergerstraße. An Stationen auf dem Weg zum Ziel an der Jakob-Kaiser-Straße wurden Kräutersalz und Butter selbst hergestellt, Fragen zu Abläufen von „heute-damals“ beantwortet oder Spiele aus dem Mittelalter nachgespielt. Leider begann es gegen 17:00 zu regnen, so dass sich ein gemütliches Miteinander am Lagerfeuer nicht verwirklichen ließ. Mit dabei waren wieder die Kooperationspartner Pfiff und Caritas.

Sommerfest

Beim diesjährigen Sommerfest meinte es die Sonne (fast) zu gut. Obwohl der Beginn wohlweislich auf 16:00 Uhr gelegt wurde, suchten diejenigen unter den Besuchern, die nicht jung genug waren, um im Brunnen zu planschen und sich so abzukühlen, die schattigen Plätze am Rand des Platzes auf. Von dort aus ließ es sich gut der Band Crazy-Country-Jester zuhören, den Trubel oder die Linedancer beobachten oder etwas Kühles trinken. Erst am späteren Nachmittag zogen viele dann um an die Tische und Bänke.
Die Kinder – und manche Eltern- schöpften währenddessen Papier oder befühlten „blind“ und demzufolge sehr vorsichtig mit Händen und Fußsohlen verschiedenste Materialien aus dem Wertstoffhof. Am Stand des Bund Naturschutz wurde Wissenswertes über den Biber vermittelt.

Winterzauber

Am Vormittag des 3.Adventssonntags sah es noch ausgesprochen düster aus, Regen und starker Wind war für die Mittagszeit angesagt. Das Aufbauen der Zelte für Verkaufsstände und Musik, das Aufstellen der Weihnachtsbäume und das Dekorieren oder Kabelverlegen - für das Organisationsteam wurde es ein etwas feuchtes und durch Windböen aufgeschrecktes Arbeiten. Gegen Mittag hörte das Tröpfeln und Chöre und Musikgruppen sorgten für eine so anheimelnde Atmosphäre, dass sich viele auf ein Glas Glühwein trafen und zuhörten, während die Kinder auf der Brunnenabdeckung ein Wettklettern veranstalteten. So mancher versuchte auch sein Glück bei der Tombola, deren Erlös wieder in Projekte des Bürgertreff-Ost fließen wird. Wer mochte, konnte eine Kleinigkeit bei den Ständen mit Basteleien erstehen oder süße Crepes bei den Mitgliedern des Vereins music4you. Mit den Kindern wurden Lebkuchen verziert und Salzteig bemalt, der Weihnachtsmann verteilte kleine Säckchen an sie.
Kooperationspartner waren music4all e.V. und Pfiff. Die Tannenbäume wurden anschließend der Dachauer Tafel zur Weiterverteilung überlassen.

Ostival

Seit 2012 gibt es das Ostival. Bei diesem Musikfestival sollen sich 5-6 Bands jeweils etwa 30 Minuten mit Selbstgeschriebenem oder Altbewährtem einem aufgeschlossenen Publikum vorstellen können. Bands, die mit diesen ersten Auftritten Erfahrung sammeln wollen, und schon professionellere Gruppen, die lieber anstatt im leeren Proberaum vor begeisterungsfähigen Zuhörern spielen. Alle spielen ohne Gage. Das Ostival soll für Besucher aus dem Stadtteil zentral und auf kurzem Weg erreichbar im Stadtteil stattfinden. Es soll die Menschen zu einem musikalisch-bunten, von keinem vorgegebenen Stil eingeschränkten Abend versammeln, um Neues zu entdecken und sich darüber auszutauschen.
In diesem Jahr wurde die Veranstaltung zum letzten Mal von Kerstin und Stefan Potrykus, in Kooperation mit dem gemeinnützigen Verein „music4all e.V.“ und der Bluenote Musicschool, organisiert.

Am 5.März kamen 5 Bands im fliegenden Wechsel auf die Bühne: Deichsegler, Saiteneinsteiger, Danger Birds, Sixtonic und Owing to the rain - Queen Baba musste krankheitsbedingt absagen.

Projekte der AG Kultur

Die Arbeitsgruppe Kultur befasst sich mit Ausstellungen, Lesungen, und Vorträgen/Filmabenden. Auch diese Projekte bieten den Stadtteilbewohnern die Gelegenheit, miteinander zu kommunizieren, aber gleichzeitig steht ein kulturelles Angebot im Vordergrund.
Die Organisatoren erhoffen sich durch den starken Dachau-Ost-Bezug vieler Projekte, dass das Potential dieses Stadtteils positiv wahrgenommen wird und bei seinen Bewohnern zu einer stärkeren Identifikation mit dem Viertel führt, der Sinn für das Gemeinsame gestärkt wird und die Bereitschaft, sich ebenfalls auf die eine oder andere Weise einzubringen.

Lesungen

Die Lesungen im „Literaturcafé“ sollen in angenehm kleinen Rahmen zu ruhigem, entspannten Zuhören verlocken. Bei einer Tasse Tee oder Kaffee in der Pause kommt es zu mancher angeregten Diskussion unter den zumeist älteren Zuhörern.

Zwischen 40-60 BesucherInnen folgten Herrn Alfons Vogelmeier hinein in die humorigen, lustigen und ernsten Geschichten aus dem alten Dachau, die er vorlas oder als ihm persönlich von alteingesessenen Dachauern überliefert frei erzählte.
Stefan und Markus Breier und Sigi Heigl schufen mit viel Spaß mit Gitarre, Hackbrett und Ziehharmonika den passenden musikalischen Rahmen und trugen damit zur guten Stimmung bei.

Ausstellungen

Ein Ziel des Ausstellungsteams besteht darin, die Vielfalt im Können und den Ideenreichtum der Menschen im Stadtteil zu kommunizieren. Deshalb stellen bevorzugt Künstler aus Dachau(-Ost) aus, oder in den Ausstellungsstücken wird auf einen für den Stadtteil wichtigen Sachverhalt (z.B. seine Entstehungsgeschichte) Bezug genommen.
In diesem Jahr wurden zwei Ausstellungen kuratiert.

„was bleibt“

Die Galerie des Bürgertreff zeigte im Juni 2016 Arbeiten – Bilder und Objekte - von Dieter Navratil.
Der Künstler wurde 1954 in Dachau geboren. Er lebt und arbeitet auch überwiegend hier. In der Ausstellung **„Was bleibt – Erinnerungen“** begab er sich auf die Suche nach dem noch Vorhandenen einer früheren Begebenheit, eines Menschen Geschichte und den Erinnerungen der Kunst.

Gastausstellung für 2 Tage

Der Briefmarkensammler-Verein Dachau e.V. war für zwei Tage zu Gast mit seiner Werbeschau zum 25-jährigen Jubiläum. Die Ausstellung war zugleich eine kleine Zeitdokumentation anhand von Ansichtskarten, die die Entwicklung von Dachau-Ost nachvollzogen.

„armes – reiches Afrika“

Ausstellung von Fotografien von Walter Korn

Auf zahlreichen Reisen durch das westliche Afrika, vorwiegend Burkina Faso, hat der vielfach ausgezeichnete Münchner Fotograf Walter Korn eindrucksvolle Motive fotographiert. Seine Aufnahmen zeigen Gegensätze mit teilweise schonungslos ehrlichen, aber nie entwürdigenden Bildern.
Die Ausstellung wurde im Rahmen der Langen Nacht der Museen in Dachau am 16.9.2016 eröffnet. Zum Abschluss der Ausstellung las Fadumo Korn aus ihrem Buch. Sie setzt sich seit langem gegen die furchtbare Tradition der Genitalbeschneidung bei Mädchen ein.

Vorträge

Unter dem Motto „Es gibt immer wieder Neues und Interessantes, Wissenswertes und Spannendes. Und einiges davon wollen wir uns hier in Dachau-Ost etwas genauer "vorführen" lassen“ möchte die Arbeitsgruppe Kultur Vorträge u.ä. anbieten. In lockerem Abstand und wenn möglich mit Kooperationspartnern soll über den Tellerrand geblickt werden. Das neue Bürgertreff-Gebäude bietet Raum für maximal 80 Zuhörer, wenn alle Räume zu einem großen geöffnet werden: ein überschaubarer Rahmen, in dem auch Diskussionen noch möglich und erwünscht sind.

Film zum ehemaligen Wohnlager, mit anschließendem Gespräch

Am 20.April lud der Bürgertreff-Ost mit Versöhnungskirche und Katholischer Kirche der KZ-Gedenkstätte zu einem Abend mit Film und Gespräch ein: zwei kurze Schwarz-Weiß-Filme zum damaligen Wohnlager Dachau-Ost, 1959 und 1963 vom BR gedreht, wurden gezeigt. Die Filme, zusammen etwa 30 Minuten lang, vermitteln einen Eindruck, wie schwierig sich der Umgang mit der Geschichte des Konzentrationslagers gestaltete. Dabei zeigen sie unter anderem die Wohnsituation der Menschen im Wohnlager und lassen einige von ihnen zu Wort kommen.
Wegen des enormen Besucherandrangs wurde ein zweiter Termin im Januar 2017 geplant.
Das Filmgespräch moderierte Jutta Neupert (Historikerin und Filmemacherin, Dachau).

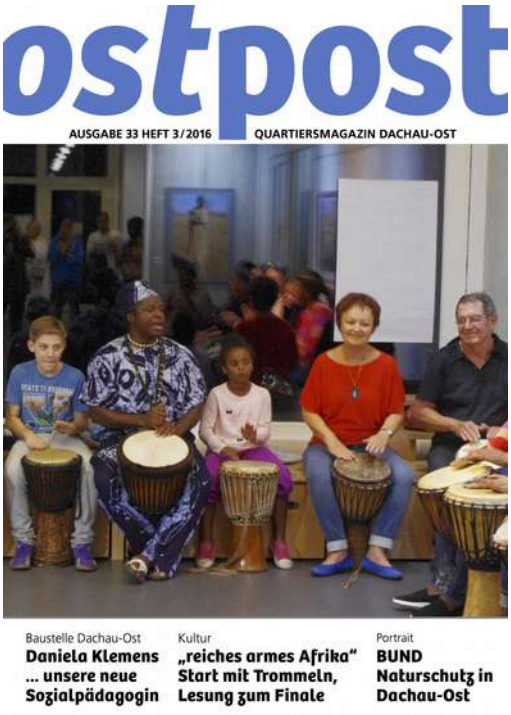
Space-Abend

Zusammen mit dem „Verein zur Förderung der Raumfahrt(VFR) e.V.“ lud der Bürgertreff-Ost e.V. zum großen SPACE-Abend „Fly me to the moon“ in den Bürgertreff. Der Raumfahrtexperte Eugen Reichl stellte diesmal den Erdtrabanten in den Mittelpunkt seines Vortrages. Im anschließenden Abendfilm wurde wieder ein Klassiker des Raumfahrtgenres gezeigt.

Ostpost

Mit Beginn der „Sozialen Stadt Dachau-Ost“ gründete sich auch eine Arbeitsgruppe, die in einer Stadtteilzeitung regelmäßig über Stadtteilrelevantes informiert. Projekte, Veranstaltungen, Menschen, Einrichtungen und ehrenamtliche Strukturen, aber z.B. auch der Ursprung der Straßennamen oder Kunst im Viertel waren Themen. Mit der Ostpost sollen Informationen bezüglich des Stadtteils verbreitet werden. Sie ist das wichtigste Mittel für den Verein, kontinuierlich und ausführlich über Veranstaltungen und Projekte an die Öffentlichkeit zu berichten, Akteure im Stadtteil zu vernetzen oder die Leser selbst zu aktivieren.

Im Jahr 2016 wurden drei Ausgaben herausgebracht. Da die Verteilung über Postkasteneinwurf nicht befriedigend funktionierte, werden die Exemplare an Punkten mit hoher Publikumsfrequenz zur freien Mitnahme ausgelegt. Zusätzlich wird sie in die homepage eingestellt.


ostpost

AUSGABE 33 HEFT 3/2016 QUARTIERSMAGAZIN DACHAU-OST

Baustelle Dachau-Ost
Daniela Klemens ... unsere neue Sozialpädagogin

Kultur
„reiches armes Afrika“ Start mit Trommeln, Lesung zum Finale

Portrait
BUND Naturschutz in Dachau-Ost

AG Stadtteilentwicklung

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe Stadtteilentwicklung wollen Vorstellungen und Ideen von Bürgern aufgreifen und verfolgen, die zu einer Verbesserung der (Infra-)Strukturen und deren Nutzung durch die Bewohner und somit der Lebensqualität führen.

AG Fundraising

Diese Arbeitsgruppe konnte im Jahr 2016 sehr erfolgreich um Spenden werben. Als unverzichtbares Material dafür gestaltete sie den Vereinsflyer.

Die Arbeit der sozialpädagogischen Fachkraft

Die dem Aufgabengebiet der pädagogischen Fachkraft zugeordneten Bereiche liegen in der AG-Stadtentwicklung und der AG-Miteinander. Es wurden von ihr Aufgaben im Stadtteil, nicht aber im oder für den Verein übernommen. Um die Kommunikation mit Einzelbürgern oder Personengruppen als fachlicher Ansprechpartner in sozialen Belangen zu gewährleisten, gab es feste Zeiten im Gebäude des Bürgertreff-Ost.
Da es zur Mitte des Jahres zu einem personellen Wechsel in diesem Bereich kam, konnte keine kontinuierliche Arbeit erwartet werden. Frau Endter-Navratil musste vieles für die Übergabe an ihre Nachfolgerin zusammenfassen und Projekte aus dem „Sozialen Stadt-Programm“ zu Ende bringen, Frau Klemens benötigte Zeit, um sich einzuarbeiten, Kontakte zu knüpfen und eigene Vorstellungen zu entwickeln. Als Folge dieser Situation existieren zwei Teil-Jahresberichte.

Jahresbericht Jan.- Juli 2016 von Frau Endter-Navratil

Neben den Aufgaben in den Arbeitsgruppen gehörten außerdem das Weiterführen und Abschließen von Projekten aus dem Programm „Soziale Stadt Dachau-Ost“ und deren Evaluation sowie das Entwickeln neuer Sozialpädagogischer Angebote, besonders im Hinblick auf Integration und Inklusion, für den Stadtteil. Ein weiterer Punkt war die Kontaktpflege und Kooperation zu externen Stellen wie Ämtern oder sozialen Trägern.

Projekte aus dem Programm „Soziale Stadt Dachau-Ost“

Mit der **Einweihung der Grünfläche** an der Liegnitzer Straße wurde das letzte Projekt der AG Grünfläche abgeschlossen. Eingeleitet wurde die Grünflächenumgestaltung im nördlichen und im südlichen Teil bereits am 4. November 2014 mit einem Workshop unter dem Motto "Miteinander in Bewegung kommen". Die Bürgerinnen und Bürger des Quartiers waren damals eingeladen mit zu planen.
Unser Blick lag vor allem auf einer seniorengerechten Gestaltung und einem barrierefreien Zugang für alle Nutzergruppen, sowie auf einem Spielbereich für Kleinkinder. Im März 2015 wurden die Pläne den interessierten Bürgern vorgestellt und noch etwas modifiziert. Am **21. Mai 2016** war es dann soweit, ca. 100 Dachauer waren zu der Einweihung bei schönem Frühsommerwetter gekommen.
Begleitet wurde die Eröffnung musikalisch von der Knabenkapelle Dachau und engagierte Kinder vom Zirkus Krullemuck, Echo e. V. zeigten artistische Kunststücke und Zaubertricks. Die umgestaltete Fläche stieß bei den anwesenden Bürgern auf großes Lob.
Das Projekt wurde im Rahmen des Städtebauförderprogramms "Soziale Stadt" gefördert und umgesetzt.

Aktionen zum 2. Tag der Städtebauförderung

Dachau war eine von bundesweit 530 Städten und Gemeinden, die am Tag der Städtebauförderung dem 21. Mai 2016 teilgenommen haben. Ziel der Veranstaltung war es, interessierte Bürger über die Ziele, Inhalte und Ergebnisse von Städtebauförderung zu informieren.
Die Stadt Dachau lud am Aktionstag zu einem Stadtteilrundgang durch Dachau-Ost ein, um die Ergebnisse des Städtebauförderprogramms Soziale Stadt zu präsentieren.
Gestartet wurde mit ca. 40 Teilnehmern an der Grünanlage Liegnitzer Straße. Oberbürgermeister Florian Hartmann weihte dort die barrierefrei gestaltete Fläche und den Kleinkinderspielplatz zwischen Liegnitzer und Königsberger Straße ein. Weiter ging es dann Richtung Josef-Seliger-Straße um dort die Mietergärten und den Treff im Park zu besichtigen.
Die nächste Etappe führte zu den Containern an der Liegnitzerstraße. Gemeinsam mit dem Elternbeirat und den Kindern der GS Dachau-Ost stellten die ehrenamtlichen Mitglieder der AG Müll Schilder auf, um an die Bürger zu appellieren, mehr auf die Sauberhaltung der Containerfläche zu achten.
Weiter ging es entlang der Straße der KZ-Opfer um die barrierefreien Bushaltestellen zu begutachten und weiter bis zu der im letzten Jahr renaturierten Würm, die den Bürgern nun viel Platz zum Erholen und Vergnügen bietet. Gegen Ende des Quartiersrundgangs sahen die Bürger noch den im ersten Jahr des Förderprogramms sanierten Spielplatz an der Jakob-Kaiser-Straße um dann beim Bürgertreff-Ost den Rundgang abzuschließen. Hier präsentierte der Bürgerverein die Räume des Gebäudes und lud zu Kaffee und Kuchen ein.

Projekte der AG Miteinander

Während der Laufzeit des Projekts Soziale Stadt Dachau-Ost konnte, aufgrund der fehlenden räumlichen Situation, der Punkt 4.3. des IHK, „Projekte mit vorwiegend ehrenamtlicher Umsetzung“, nicht bearbeitet werden. Mit Bezug des Gebäudes Bürgertreff-Ost konnten wir beginnen, einige der Ideen umzusetzen.

Schulung von Migrant/innen als „Sozialpaten“
Ziel dieses Projekts ist es, dass Mitbürger sich ehrenamtlich als Paten zur Verfügung stellen, um andere Bürger mit mangelnden Deutschkenntnissen bei der Bewältigung täglicher Anforderungen (Behördengänge, Arztbesuche, Schuleintritt etc.) zu unterstützen. Besonders im Blick hatten wir hier Migrant/innen mit guten Deutschkenntnissen, die, aufgrund ihrer persönlichen Erfahrungen, unserer Ansicht nach, besonders unterstützend wirken können.
Das Projekt der Sozialpaten war angegliedert an die AG Miteinander. Die Nachfrage scheint im Stadtteil vorhanden zu sein, da bereits ohne Werbung oder Ankündigung 2 Bürger mit Migrationshintergrund, noch zu Zeiten des Quartiersbüros erschienen, um sich zu informieren und Hilfe zu holen. Auch nach Umzug in den Bürgertreff-Ost blieb eine lockere Bindung bestehen und ich unterstützte die Bürger bei Fragen und Anliegen.

Sprachkurs für Mütter

Als weiteres Projekt ergab sich innerhalb von kurzer Zeit der Sprachkurs für Mütter, der jeden Dienstag zwischen 9:30 und 11 Uhr stattfand. Durch ein Netzwerktreffen bin ich darauf aufmerksam geworden, dass das BAMF die Finanzierung der Sprachkurse für Mütter eingestellt hat und somit eine Lücke bei der Integration von Frauen entstanden ist.
Unser Sprachkurs im Bürgertreff-Ost war als niedrigschwelliges Angebot für Mütter mit Migrationshintergrund gedacht, deren Kinder eine Kindertagesstätte oder Schule in Dachau-Ost besuchen. Bei kleineren Kindern wurde durch die Anwesenheit von insgesamt 2 Trainerinnen eine Kinderbetreuung gewährleistet. Sowohl Fr. Schweiger, wie auch ich besitzen sowohl eine BAMPF Zulassung, wie auch eine pädagogische Ausbildung, um den formalen Rahmen für den Sprachkurs zu gewährleisten.
Durch das Raumangebot im Bürgertreff-Ost war es möglich die Treffen wohnortnah und in kleinen Gruppen anzubieten.
Bei der Themenauswahl achteten wir besonders auf Alltagsorientiertheit, um die Frauen gezielt in ihren Integrationsbestrebungen zu unterstützen.
Ein weiteres Ziel dieser Treffen war es den Müttern eine Gelegenheit zu geben, den Bürgertreff-Ost mit seinen Angeboten kennen zu lernen und somit einen Kontakt zur deutschsprachigen Gesellschaft herzustellen.

Interkulturelle Arbeit

Im November 2015 startete das erste von Ann-Britt Kassel und mir initiierte Nationenfest. Wir entschieden uns für Somalia, weil in Dachau Ost mittlerweile sehr viele Menschen leben, die aus diesem Land geflohen sind. Somalia wurde daher im Jahr 2016 zum vielfältig kulturell behandelten Thema im Bürgertreff Ost. Bereits bei der Ausstellung „Alle mal zugezogen, heute hier zuhause“ war eine der Interviewpartnerinnen eine junge Frau, die aus Somalia geflohen ist. In der Ostpost erschien passend zum Land ein typisch somalisches Gericht, die Zambussi. Im Herbst 2016 fand im Rahmen der AG Kultur die Ausstellung „Armes-reiches Afrika“ statt. Eine Fotoausstellung vom Journalisten und Fotographen Walter Korn, der farbenprächtigen Bilder des Kontinents Afrika zeigte. Zum Programm dieser Ausstellung gehörte auch eine Lesung von Fadumo Korn. Sie ist aufgewachsen als Mädchen einer Nomadenfamilie in Somalia. Sie erzählte von ihrem Leben in Somalia und ihrem Leben zwischen Afrika und Deutschland.

Jahresbericht Sept.- Dez. 2016 von Frau Klemens

Ab September 2016 war die Stelle der pädagogischen Fachkraft im Bürgertreff-Ost durch Frau Daniela Klemens besetzt. Sie ist Sozialpädagogin (FH) und mit 15 Wochenstunden auf Honorarbasis angestellt.

Zu Beginn ihrer Tätigkeit stand eine Bestandsaufnahme, vor allem durch das Kennenlernen des bestehenden Netzwerkes, im Vordergrund.
Frau Klemens stellte sich den Kooperationspartnern vor, machte sich ein Bild von den gemeinsamen Angeboten und sammelte Ideen für künftige Aktionen.
Sie stellte sich den unterschiedlichen Gruppen vor, die den Bürgertreff nutzen und nahm an bestehenden Veranstaltungen teil. Auch die Teilnahme an Vorstandssitzungen gehörte bei relevanten Themen dazu.
Um Wünsche, Ansprüche und Möglichkeiten im Rahmen der Tätigkeit zu erörtern fanden im Herbst 2016 zwei Workshops von je 3 Stunden statt.
Diese waren besetzt mit den Vorstandsmitgliedern des Bürgertreff-Ost, sowie Frau Klemens als pädagogische Fachkraft.
An diesen Treffen wurde die gemeinsame Richtung für das Jahr 2017 definiert.

Im Zeitfenster September bis Dezember 2016 lernte Frau Klemens folgende Akteure und Einrichtungen, die z.T. bereits mit dem Bürgertreff-Ost kooperieren, kennen:
Pfiff, Schönbrunn, Friedrich-Meinzolt-Haus, LRA Dachau Familienberatung/Gleichstellung/Inklusion, Frauenhaus Dachau, Caritas (Asyl, Ehrenamt, Treffpunkt 50+, Schuldnerberatung, Erziehungsberatung, Jugend-und Elternberatung), Stadt Dachau - Abteilung Jugend -, Behindertenbeauftragter Stadt Dachau, Dachauer Forum, Koki, Kid-Dachau, Heilig Kreuz Pfarrgemeinderat, Grundschule Dachau-Ost, Mittelschule Dachau-Ost, Jugendzentrum Dachau-Ost, AWO Dachau (Wellcome, Mehrgenerationenhaus, Projekt Familienpaten), Stadt Dachau - Abteilung Jugend und Integration -, Caritas Kontaktstelle für Menschen mit Behinderung.
Bei diesen Treffen lag der Schwerpunkt auf den bestehenden Kooperationsangeboten, sowie die Erfragung nach Erweiterungsmöglichkeiten und Wünschen.

Neue Kontakte wurden geknüpft und Ansatzpunkte für künftige Kooperationen erarbeitet. Daraus entstanden Ideen für 2017 mit folgenden Personen/Institutionen:
Elisabeth-Hospiz-Verein, Mobile pflege Dachau, Ergotherapiepraxis Christine Kuhn, Glasatelier Gabi Metzger, Frauenkreis, IT Robert Rackl, sowie einigen Privatpersonen, die gerne ehrenamtlich gemeinnützige Aktionen und Veranstaltungen mit dem Bürgertreff-Ost anbieten möchten.

Frau Klemens übernahm federführend Projekte, wie beispielsweise das **Sprachcafé** und begann mit der Planung der Projekte für 2017.
Zwei Projekte sind hier vordergründig zu nennen. Zum einen die Demenzgruppe, zum anderen der interkulturelle Chor.
Die Planung für beide Projekte startete im Oktober sowie im Dezember 2016.

Resume und Ausblick

Das Jahr 2016 gestaltete sich für den Vereinsvorstand wieder enorm arbeitsintensiv. Zur Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, bei denen sich z.T. eine gewisse Routine aus der Zeit der „Sozialen Stadt“ entwickelt hat, kam die Erarbeitung von tragfähigen Rahmenbedingungen und Handlungsabläufen, die die Nutzung eines Gebäudes als Bürgerzentrum mit sich bringt. Das Gebäude wird natürlich anderen Nutzern zur Verfügung gestellt. Die Bearbeitung der Anfragen, sämtliche Koordinierung und alle mit dem Gebäudemanagement verbundenen Tätigkeiten werden vom Verein und der auf € 450 angestellten Assistenzkraft geleistet.
Der personelle Wechsel im sozialpädagogischen Bereich musste mit Abschluss, Stellenausschreibung, Vorstellungsgesprächen und Einarbeitung vollzogen werden.

Im Jahr 2017 soll der überwiegende Anteil der Veranstaltungen weitergeführt werden. Besonders im Bereich Integration/Inklusion wird unsere sozialpädagogische Fachkraft weitere Schwerpunkte setzen. Es wird eine Demenzgruppe aufgebaut, im Rahmen des Sprachcafe wird es ergänzende Projekte/Veranstaltungen geben, der Kontakt und die Zusammenarbeit mit Einrichtungen im Stadtteil (z.B. Grundschule Dachau-Ost) werden ausgebaut, ein interkultureller Chor soll gegründet werden.